

1 Leseverstehen (Teil 3)

Lesen Sie zuerst die zehn Situationen (11–20) und dann die zwölf Info-Texte (a–l).

Welcher Info-Text passt zu welcher Situation?

Sie können jeden Info-Text nur einmal verwenden.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11–20.

Manchmal gibt es keine Lösung. Markieren Sie dann x.

- 11 Sie möchten einem Verwandten eine Lampe aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts schenken. Sie können dafür aber höchstens 100 Euro ausgeben.
- 12 Sie suchen für ihre Kollegin eine aktuelle CD als Geburtstagsgeschenk.
- 13 Gemeinsam mit anderen Verwandten möchten Sie Ihren kunstbegeisterten Großeltern ein besonderes Wochenende schenken.
- 14 Ihre Freundin fährt nicht gern Auto und möchte eine Ausstellung bekannter Malerinnen besuchen.
- 15 Ihre Chefin sucht für ihre Dienstreisen einen leistungsfähigen, gut zu transportierenden leichten Computer, mit dem sie überall ihre Präsentationen zeigen kann.
- 16 Eine befreundete Familie möchte einen autofreien Urlaub am Meer verbringen.
- 17 Ein Freund möchte lernen, wie man Computerspiele entwickelt.
- 18 Eine Bekannte möchte wetterfeste Möbel für ihre Terrasse kaufen.
- 19 Ihr Nachbar braucht ein neues Bad.
- 20 Sie möchten mit Bekannten am Wochenende Bayern per Bahn erleben.

a

Möbelberatung und -verkauf

Das Möbelhaus Hartmann ist seit 20 Jahren bemüht, den Kunden den größtmöglichen Service zu bieten.

Im Bettenstudio erhalten Kunden kompetente Fachberatung für den individuellen Schlafkomfort, für ausführliche Fachberatung im Lichtstudio steht ein erfahrener Lichtplaner zur Verfügung. Speziell in den Bereichen Bestuhlung, Tische und Bänke, Beleuchtung und Inneneinrichtung ist Möbel Hartmann Ihr kompetenter Ansprechpartner. Auch in Sachen außergewöhnliche und exklusive Gartenmöbel, die Wind und Wetter aushalten, ist das Möbelhaus Hartmann die erste Adresse für stilbewusste Kunden.

www.moebel-hartmann.de. Telefon: 089 / 623 0 743-7

b

Mac-Beratung und -Verkauf

Der Mac-Spezialist SBS-Computer in der Wasserburgstraße 32 hat viel zu bieten: Hier kann man die begehrten Produkte von Mac mit dazugehöriger Soft- und Hardware nicht nur kaufen, man wird auch kompetent und freundlich beraten. Außerdem unterhält SBS-Computer eine Support-Abteilung, die etwaige Garantiefälle Ihres Apple-Computers abwickelt.

Hier kann man außerdem Ersatzteile bestellen oder auch Tipps und Tricks zur Bedienung des Mac einholen.

Mehr Infos findet man unter www.sbs-computer.de oder direkt in der Wasserburgstraße 32.

c

Handwerkliche Perfektion

ENGELBERGER WOHNKULTUR steht für eine anspruchsvolle Auswahl an Produkten höchster handwerklicher Perfektion und die Zusammenarbeit mit den führenden Werkstätten der Einrichtungsbranche. Was 1956 als Ein-Mann-Betrieb begann, entwickelte sich bis heute zu einem florierenden Familienunternehmen, das sich auf Gesamtplanungen für Privathäuser und Wohnungen, für Büros und Objekte spezialisiert hat. Die Geschäftsführer sehen ihre Haupttätigkeitsfelder in folgenden Bereichen: Einrichtungsberatung, -planung und -realisierung aus einer Hand, Innenausbau, Badplanung und -realisierung, Textilien und Kunstgewerbe.

d

Auktionshaus Pater

Kennerschaft, Kompetenz und Vertrauen bilden die Unternehmensphilosophie des Auktionshauses von Marianne Pater. Bei ihren Auktionen werden Kunstgegenstände und Sammlerstücke wie Gemälde, Bilderrahmen, Silber und Schmuck, aber auch Gegenstände des täglichen Lebens wie Möbel, Lampen und Teppiche sowie verschiedene Kuriositäten angeboten. Hier können Sie, wenn Sie Glück haben, schöne Stücke wirklich günstig bekommen!

Ein besonderer Schwerpunkt des Auktionshauses liegt auf dem Gebiet von hochwertigem Markenporzellan. Marianne Pater appelliert an die Kunden, ihre Objekte kostenfrei zur Begutachtung und Beratung vorzulegen. Eine Auktion gilt als gute Möglichkeit, Kunstgegenstände zu veräußern und auch zu erwerben, wobei der Markt den Preis bestimmt.

e

Computerspiele selbst entwickeln

Die Freie Computerschule startet am 8. Februar eine Fortbildungsreihe zur Entwicklung von Computerspielen. Unter dem Motto „BreakOut Computerspiele“ werden insgesamt zwölf Fortbildungen angeboten, die das Know-how für die wesentlichen Herausforderungen bei der Entwicklung von Computerspielen vermitteln.

Die Seminare finden alle zwei Wochen jeweils freitags halbtags (13–18 Uhr) und samstags ganztags (10–19 Uhr) statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<http://computerspiele-selbstgemacht.de>

f

Ein Kopierer im echten Westentaschenformat, der die eingescannten Dokumente sofort in Textdateien zum Weiterarbeiten umwandelt – diese praktische Idee hat Minimal Solutions mit dem MiniScan 2 jetzt umgesetzt. So groß wie ein dicker Kugelschreiber kann das Gerät problemlos in der Tasche mitgenommen werden. Textpassagen lassen sich damit einlesen, indem wie mit einem Markierstift Zeile für Zeile damit abgefahren wird. Wieder im Büro wird das Gerät mit dem Computer verbunden, wo die Dateien abgespeichert und dann in allen gängigen Programmen verwendet werden können. Im Fachhandel kostet der MiniScan 2 knapp 140 Euro.

g

Schon die Namen der 13 Nordseeinseln machen Lust auf Wind, Wellen, Sommer und Strand: Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge, Helgoland, Pellworm, Hallig Hooge, Amrum, Föhr und Sylt. Jede der Inseln ist ein kleines Paradies für sich. Das Urlaubsvergnügen beginnt bereits mit der Bahnfahrt und setzt sich fort beim Umsteigen auf eines der weißen Fährschiffe.

Sie können Ihre Reise übrigens in einem Stück buchen, denn Ihre DB-Fahrkarte wird für die

ganze Strecke einschließlich Bus, Fähre und Inselbahn ausgestellt. Ihr Vorteil: Kinder unter 15 Jahren, die auf der Fahrkarte eines Eltern-/Großelternteils eingetragen sind, fahren bei der Bahn kostenlos mit. Sie brauchen also nur noch das Schiffsticket.

Unter www.bahn.de/nordseeinseln finden Sie viele Infos zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, zur Anreise und Übernachtung. Inselprospekte unter Info-Hotline 0180 5 202096.

h

Ein richtiges Notebook ist Ihnen für unterwegs zu schwer? Dann ist der Office-Mobil genau das Richtige für Sie! Er ist um einiges kleiner als ein Laptop, lässt sich aber genauso wie die großen Brüder über ein Kabel an den Beamer anschließen – und Sie können überall Ihre Dateien projizieren.

Und natürlich bietet Ihnen Office-Mobil auch alles, was Sie zum schnellen Surfen im Internet brauchen. Die Festplatte fasst acht Gigabyte und genügt damit für zahlreiche Dokumente oder Präsentationen.

i

Die weiblichen Stars des 19. Jahrhunderts – die Bahn bietet ein Kultur-Ticket-Spezial an:

Sie sind die Weggefährtinnen von Monet, Manet und Renoir. Und sie beweisen, dass Ende des 19. Jahrhunderts mehr Frauen künstlerisch aktiv waren als bislang bekannt. Die Schirn Kunsthalle Frankfurt präsentiert noch bis zum 1. Juni exklusiv für Europa „Impressionistinnen“. Die rund 150 Meisterwerke der Künstlerinnen stammen aus der ganzen Welt. Die Bahn bietet zur Ausstellung „Impressionistinnen“ ein Kultur-Ticket-Spezial an.

Das DB-Angebot ist im Umkreis von 300 km gültig für die Hin- und Rückfahrt zum Ausstellungsort und kostet in der 2. Klasse 39 Euro / 1. Klasse 59 Euro pro Person.

j

Durch Hessen mit dem Hessenticket! Schon ab 6 Euro pro Person mit Bus und Bahn unbegrenzt fahren! Und damit das Reisen einfach wird und vor allem preiswert, bietet die Bahn für 30 Euro das Hessenticket an. Am Gültigkeitstag fahren bis zu fünf Personen ohne Kilometerbegrenzung, so oft sie wollen, in allen Verkehrsmitteln, neben Bus und Bahn auch in der Straßen- oder der U-Bahn. Nur ICE-, EC/IC- und D-Züge sind ausgeschlossen. Das Hessenticket gilt an Werktagen (Mo. bis Fr.) von 9.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 0.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages.

k

„Weimarer Klassik“

Als »Kommissarleuchte« wurde die seriöse Lampe mit dem gewissen Etwas in den 50er-Jahren berühmt, weil sie eine beliebte Requisite in den deutschen Fernsehkrimis war. Doch eigentlich ist sie ein echter Klassiker: Der Bauhaus-Gestalter Christian Dell entwarf den Schreibtischstrahler bereits in den 30er-Jahren für die nordrhein-westfälische Lampenfabrik »Gebrüder Kaiser & Co.«. Der Urenkel des Firmengründers hat die luxuriöse Neu-Edition veranlasst, sie kostet 590 €. www.kaiseridell.de

l

Wenn die Nacht hereinbricht über Burg Wernberg, gehen viele der Touristen schlafen – einige von ihnen tun das an Ort und Stelle: In der Herzoginsuite mit Blick auf die Burgkapelle zum Beispiel, oder in der Fürstensuite, wo Natursteinwände und antike Möbel den staunenden Gast vom Schlaf abhalten. Das ist vielleicht der Nachteil, wenn man in einem Hotel nächtigt, das zugleich Sehenswürdigkeit ist, wie die 1280 urkund-

lich erwähnte und 1998 komplett restaurierte Burg am Rande des Oberpfälzer Waldes.

So gehört bei 20 Ausflugszielen in Bayern die Übernachtung zum Kunstgenuss dazu: Nach „Sightseeing“ kommt „Sightsleeping“. So heißt die junge Hotelmarke, die kunst- und kulturbegeisterte Reisende anlocken soll.

Überblick der Hotels unter www.sightsleeping.by

2 Sprachbausteine (Teil 1)

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 21–30.

Hi Jens,
danke für Deine Mail, schön, von Dir zu hören! Ich freu mich, dass es Dir so gut geht – in einer fremden Stadt ganz neu anzufangen ist ja doch nicht so ohne ...
Dieses Mal will ich Dich nicht wieder so ewig auf meine Antwort warten 21 und schreibe entgegen meinen sonstigen Gewohnheiten gleich zurück ;-).
Nicht zuletzt, 22 ich gern noch mehr über Deinen neuen Job 23 Fußball-trainer für Kinder erfahren möchte. Ich wusste gar nicht, 24 Du so fußballbegeistert bist! Früher warst Du doch in einer Handballmannschaft, oder?
Wie kommst Du denn mit den Kindern klar, hast Du da nicht ständig Probleme mit der Disziplin? Und wie alt sind die Kinder, die Du trainierst, genau?
Ich frage, weil ich in meinem Sportunterricht zurzeit 25 viel Stress habe.
Du hast ja noch mitbekommen, dass ich ein Sportstudium angefangen habe, oder? Tja, an der Uni lief bisher auch alles glatt, aber 26 Schulpraktikum habe ich es einfach nicht geschafft, mich bei einer Gruppe von zwanzig 14-jährigen Jungs 27. Die waren total laut und haben nur das gemacht, 28 sie wollten. Die Stunde endete in einem 29 Chaos.
Deshalb hab ich im Moment eine mittelgroße Krise und kann 30 gar nicht mehr vorstellen, Lehrer zu werden. Aber vielleicht hast Du ja ein paar Tipps und Kniffe für mich, wie man sich bei einem Haufen pubertierender Jungs Gehör verschaffen kann?

Bitte schreib mir schnell zurück!
Also hoffentlich bis bald
Dein etwas verzweifelter Matthias

- | | | | | | | | |
|----|---|----|--|----|---|----|--|
| 21 | <input type="checkbox"/> a gelassen
<input type="checkbox"/> b lassen
<input type="checkbox"/> c ließ | 24 | <input type="checkbox"/> a dass
<input type="checkbox"/> b ob
<input type="checkbox"/> c wann | 27 | <input type="checkbox"/> a durchsetzen
<input type="checkbox"/> b durchzusetzen
<input type="checkbox"/> c zu durchsetzen | 30 | <input type="checkbox"/> a mich
<input type="checkbox"/> b mir
<input type="checkbox"/> c sich |
| 22 | <input type="checkbox"/> a denn
<input type="checkbox"/> b weil
<input type="checkbox"/> c wenn | 25 | <input type="checkbox"/> a eigentlich
<input type="checkbox"/> b unbedingt
<input type="checkbox"/> c ziemlich | 28 | <input type="checkbox"/> a das
<input type="checkbox"/> b was
<input type="checkbox"/> c welches | | |
| 23 | <input type="checkbox"/> a als
<input type="checkbox"/> b für
<input type="checkbox"/> c wie | 26 | <input type="checkbox"/> a beim
<input type="checkbox"/> b für
<input type="checkbox"/> c während | 29 | <input type="checkbox"/> a totalem
<input type="checkbox"/> b totalen
<input type="checkbox"/> c totales | | |

2 Sprachbausteine (Teil 1)

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

Teleshopping – nicht immer gut und günstig

Zu Hause bequem vor dem Fernseher sitzen und einkaufen – das hört sich doch gut an!

Gut schon – aber ist es auch günstig?

Die Stiftung Warentest hat sich im Interesse der Kundinnen und Kunden drei große Anbieter einmal genauer angeschaut:

Qualität 31 enttäuschend, Preise ziemlich hoch, rechtliche Rahmenbedingungen und Service im Wesentlichen in Ordnung, Werbung grell und nervig – so etwa lautet das Fazit, das die Stiftung Warentest zum Thema Teleshopping nach dem Test von drei großen Anbietern 32.

Genau wie die Stiftung Warentest sind auch die Verbraucherzentralen auf der Seite der Kunden. Die Juristin der sächsischen Verbraucherzentrale, Bettina Dittrich, meint zu der Untersuchung von Stiftung Warentest: „Das deckt sich im Wesentlichen mit den Erfahrungen, die wir 33 Beschwerdefällen machen“, und ergänzt, „doch nicht immer und überall läuft es damit problemlos.“

Gegenwärtig beschäftigen sie mehrere Beschwerden von Verbrauchern, die bei einem ausländischen Teleshoppinganbieter eingekauft hatten. Da wird für fristgerecht zurückgesandte Waren der Kaufpreis nicht erstattet, 34 es erfolgt nur eine Gutschrift – und das nicht einmal in voller 35. Dabei beruft man sich offenbar auf die geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Zumindest werden diese teilweise der Warenlieferung mitgeschickt.

Ganz 36 davon gilt natürlich deutsches Recht, wenn sich ausländische Unternehmen über deutsche Fernsehkanäle in deutscher Sprache an deutsche Verbraucher 37.

„Teleshoppingkäufe sind im rechtlichen Sinne Fernabsatzverträge, bei denen Verbraucher ein gesetzliches Widerrufs- oder Rückgaberecht von 2 Wochen haben“, sagt die Juristin und ergänzt, „dieses Recht gilt 38 unbefristet, wenn keine ordnungsgemäße Widerrufs- oder Rückgabebelehrung erfolgt ist.“

Daher rät die Verbraucherzentrale den Verbrauchern, beim Teleshopping 39 konsequent ihre Rechte durchzusetzen wie bei anderen Verbraucherverträgen auch. 40 hilft die Verbraucherzentrale Sachsen mit Tipps und Informationen.

a) ABER b) ABGESEHEN c) BEI d) BESCHLOSS e) DABEI

f) DEUTLICH g) EHER h) GENAUSO i) HÖHE j) NACH k) RECHNUNG

l) SOGAR m) SONDERN n) WENDEN o) ZOG